



Die Integration des östlichen Europa: Anspruch und Wirklichkeit

Forschungsverbund
Ost- und Südosteuropa

Güllstraße 7
D-80336 München

Telefon ●
++49-89-746133-21

Telefax ●
++49-89-746133-33

E-Mail ●
forost@lrz.uni-muenchen.de
www.lrz.de/forost

GRUPPE I: WIRTSCHAFTLICHE, RECHTLICHE UND SPRACHLICHE FAKTOREN UND BEDINGUNGEN DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION

Gruppensprecher: Hermann Clement, OEI, München

1. Reformen und Interessen einer erweiterten EU: die fiskalischen Folgen der Osterweiterung
Hermann Clement / Wolfgang Quaisser
2. Osterweiterung und Währungsunion: Risikoabschätzung für die wirtschaftliche Entwicklung und Stabilität
Lutz Hoffmann / Roman Cech
3. Der Bankensektor in MOE zwischen EU-Integration und Transformation
Monika Schnitzer / Christa Hainz
4. Die Vollstreckung von Gerichtsurteilen in Osteuropa unter besonderer Berücksichtigung ausländischer Urteile
F.-Christian Schroeder / Stefanie Solotych / N.N.
5. Osteuropäische Sprachen als Faktor der wirtschaftlichen Integration
Marek Nekula / Katarina Sichova
- {6. Europametaphorik
Walter Koschmal / Franziska Havemann}



GRUPPE II: VERTRAUEN ALS VORAUSSETZUNG WIRTSCHAFTLICHER UND SOZIALER INTEGRATION

Gruppensprecher: Rainer Arnold, Universität Regensburg

1. Vertrauen der Unternehmer in Westböhmen und Südungarn in Institutionen
Jörg Maier / Franziska Schläger-Zirlic
2. Analyse und Lösungsansätze kulturell bedingter Probleme in der Personalführung in deutsch(-bayerisch)-tschechischen Gemeinschaftsunternehmen
Alexander Thomas / Ivan Nový/ Julia Bürger
3. Die rechtliche Sicherung unternehmerischer Tätigkeit. MOE und Osteuropa nach EU-Recht und internem Recht: eine Divergenz zwischen Rechtsanspruch und Rechtswirklichkeit
Rainer Arnold/ Christina Tassev u.a.
4. Europäische Integration von unten: die mittel- und osteuropäische Migrantenbevölkerung in Deutschland und die Rolle transnationaler Räume im Erweiterungsprozess
Lutz Hoffmann / Barbara Dietz
5. Das Erbe des sozialistischen Alltags: soziale Netzwerke und soziales Vertrauen im Postsozialismus
Klaus Roth / Marketa Spiritova

GRUPPE III: ZIVILGESELLSCHAFT ALS INTEGRATIONSFAKTOR

Gruppensprecher: Daniel Drascek, Universität Regensburg

1. Tschechische zivilgesellschaftliche Konzepte: komparative Untersuchungen zu Grundbegriffen des politischen Denkens
Martin Schulze Wessel / Robert Luft
2. Die Priester und orthodoxen Kirchengemeinden als Faktoren sozialer Integration in der Transformationsgesellschaft: kulturelle Traditionen und zivilgesellschaftliches Potential in Bulgarien
Edgar Hösch / Christian Geiselman
3. Heutiges Konfliktpotential der sowjetischen Sprachpolitik
Albrecht Greule / Nina Janich
4. Fremd- und Selbstbilder von Jugendlichen im deutsch-tschechischen und im deutsch-polnischen Vergleich
Daniel Drascek / Anita Unterholzner
- {5. Die bulgarisch-orthodoxe Kirche und der Islam (19.-21. Jahrhundert)
Theodor Nikolaou / Atanas Damianov}

GRUPPE IV: ETHNISCHER PLURALISMUS UND NATIONALE IDENTITÄTSPOLITIK IM EUROPÄISCHEN KONTEXT

Gruppensprecher: Gerhard Seewann, SOI, München

1. Datenbank Sprachkulturen in Osteuropa
Albrecht Greule / Nina Janich
3. Banja Luka im Bosnien-Konflikt
Peter Bartl / Armina Galijas
3. Quellen und Materialien zur Beziehungs- und Integrationsgeschichte
Ralf Göllner / Meinolf Arens
4. Diskurse in den EU-Beitrittsländern Polen, Tschechien, Slowakei,
Ungarn und Slowenien über die Zwangsmigrationen der Jahre 1938 –
1950
Martin Schulze Wessel / Peter Haslinger / Erik Franzen
5. Datenbank zur Minderheitenproblematik: „Ethnodoc“
Gerhard Seewann / Boris Neusius

VORSTAND DES FORSCHUNGSVERBUNDS:

Rainer Arnold, Universität Regensburg
Hermann Clement, Osteuropa Institut München
Daniel Drascek, Universität Regensburg
Jörg Maier, Universität Bayreuth
Klaus Roth, LMU
Friedrich-Christian Schroeder, Institut für Ostrecht, München
Martin Schulze Wessel, LMU und Collegium Carolinum, München
Gerhard Seewann, Südost Institut München

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Helga Schubert, SOI/OEI, München